



Beschlussprotokoll

für die Sitzung des Ortschaftsrats Ailingen

am 12.03.2020

im Rathaus Ailingen

ö f f e n t l i c h

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach der Fortschreibung des Lärmaktionsplans sowie nach der Baustelle in der Hauptstraße, einem Baugesuch in der Hauptstraße und der vorgebrachten Idee der Beleuchtung des Kirchwegs. Außerdem wünscht er Informationen zum geplanten Gewerbegebiet in Hirschlatt.

OV Schellinger führt aus, dass der Lärmaktionsplan aus dem Jahr 2016 stamme und für fünf Jahre gilt. Er vermute, dass der Lärmaktionsplan erst nach der Erhebung der Verkehrszahlen der B 31 neu im Jahr 2022 fortgeschrieben werde.

Für das Gebäude in der Hauptstraße 34 liege eine Baugenehmigung vor. Die Verwaltung habe keinen Einfluss darauf, wann der Bauherr die Umbauarbeiten am Gebäude fortsetze. Zur weiteren Erneuerung des Fahrbahnbelags in der Hauptstraße gebe es aktuell keinen weiteren Zeitplan.

Für das genannte Baugesuch wurde seitens der Stadt eine Baugenehmigung erteilt, auch wenn der Ortschaftsrat eine negative Stellungnahme abgegeben hat. Die Bauordnungsbehörde wägt alle eingehenden Stellungnahmen ab und entscheidet dann nach sorgfältiger Prüfung. Die reine Optik eines Gebäudes ist nicht entscheidend für die Zulässigkeit einer Genehmigung, da diese immer subjektiv ist.

Die gewünschte Beleuchtung des sog. „Kirchwegs“, des Verbindungswegs zwischen Ailingen und Bunkhofen, werde nicht umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 100.000 Euro und der Weg ist teilweise in Privatbesitz. Der „Umweg“ über die Bodenseestraße ist lt. Fachamt durchaus zumutbar.

Zu den Eigentumsverhältnissen in Hirschlatt liegen bei der Ortsverwaltung Ailingen keine Erkenntnisse vor. Hierüber könnten jedoch ohnehin keine Auskünfte gegeben werden.

Eine Bürgerin bittet um Behebung der Senke beim Neubau im Kirchweg, diese sei vor allem für Radfahrer gefährlich.

Außerdem bittet sie um einen Hinweis in den Ortsnachrichten um auf die falsch parkenden Paketdienste hinzuweisen, die auf dem Geh- oder Radweg halten.

Ebenso wird um Veröffentlichung eines Hinweises bzgl. der Schutzstreifen für Radfahrer in den Ortsnachrichten gebeten.

OV Schellinger wird den Bauherren im Kirchweg informieren, dass der Fahrbahnbelag entsprechend herzustellen ist. Er bittet um Verständnis, dass trotz des milden Winters die Asphaltmischwerke geschlossen hatten und deshalb kein Material geliefert wurde.

Über das Thema Radschutzstreifen werde man in den Ortsnachrichten informieren.

Die Halter von falsch parkende PKWs werde man vmtl. nicht durch einen Bericht in den Ortsnachrichten erreichen. Jeder könne selbst eine Anzeige beim Rechtsamt vornehmen.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach den Öffnungszeiten des geplanten Imbisses in der Bodenseestraße und fragt nach der geplanten Lüftung des Imbisses.

OV Schellinger äußert, dass lt. Baugesuch der Imbiss tgl. von 11 – 22 Uhr geöffnet hat. Zur Lüftung könne nichts gesagt werden.

Ein weiterer Bürger fragt nach, in wie weit vorgebrachte Einsprüche ein Baugesuch verhindern.

OV Schellinger antwortet, dass die Einsprüche durch die Bauordnungsbehörde gesammelt und gewertet werden. Ist das Baugesuch rechtlich in Ordnung, könne dieses auch nicht mit Einsprüchen aus der Nachbarschaft verhindert werden.

Ein weiterer Bürger hinterfragt die Funktion des Ortschaftsrats bei den Baugesuchen.

OV Schellinger erläutert, dass der Ortschaftsrat wie viele andere Stellen (z.B. Landwirtschaftsamt, Amt für Stadtplanung und Umwelt) eine Stellungnahme abgibt. Dabei ist das Gremium an Recht und Gesetz gebunden und beurteilt nach bestem Wissen und Gewissen.

Das Bauordnungsamt sammelt alle Stellungnahmen und wägt dann ab und trifft eine Entscheidung. Diese kann dann z.B. auch entgegen der Stellungnahme des Ortschaftsrats sein.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen

- 2.1 Umbau und Umnutzung der bestehenden Gewerbeflächen in einen Gastronomiebetrieb, sowie Anbau im Erdgeschoss unter das bestehende Vordach;
Bodenseestraße, Flst.-Nr.: 1995

Die positive Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung liegt vor.

Der Ortschaftsrat hat keine weiteren Fragen, bittet aber die Verwaltung, dass die Anregungen und Fragen aus der Einwohnerfragestunde ernst genommen werden.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Baugesuch einstimmig unter der Maßgabe zu, dass der Imbiss seinen Betrieb um 22.00 Uhr einstellt, es keine Außenbewirtschaftung gibt und die Lüftung des Imbisses nachbarschaftsverträglich geregelt wird.

- 2.2 Vereinfachtes Verfahren: Errichtung eines Anbaus;
Reinach, Flst.-Nr.: 707/2

Das Amt für Stadtplanung wertet den baulichen Aspekt des Anbaus positiv, jedoch fehlt im Baugesuch eine Spezifizierung, welchen Zweck der Anbau habe.

**TOP 3 Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Friedrichshafen für die Jahre 2020/2021 –
Vorberatung Fraktionsanträge u.a. Änderungen**
- Vorberatung

OV Schellinger erläutert die vom Ortschaftsrat Ailingen eingereichten Anträge zum Doppelhaushalt sowie die Stellungnahmen der Verwaltung:

Rotach-Halle:

Der Verwaltungsvorschlag sieht Planungsraten in Höhe von jeweils 150.000 Euro in 2020 und 2021 sowie ein Bebauungsplanverfahren vor. 2021 soll ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden. Nach Abschluss dieses Verfahrens und der Kostenschätzung könne man über die Mittel zur Bereitstellung in 2022/2023 beraten und beschließen. Spätestens dann wird auch eine neue Priorisierung aller eigenen Bauprojekte von der Stadt erforderlich sein. Im städt. Kultur- und Sozialausschuss wurde jedoch mehrheitlich vorgeschlagen und beschlossen, dass für die Planung des Neubaus 500.000 Euro im Doppelhaushalt 2020/2021 vorgesehen werden sollen. Außerdem solle ein Betrag zur Umsetzung verbindlich für 2022/2023 eingeplant werden. Der Ortschaftsrat Ailingen folgt diesem Beschlussvorschlag einstimmig und fordert weitere Schritte zur Planung und zum Bau einer neuen Rotach-Halle.

Reinachweg-Süd, Erschließung:

Die Erschließung soll laut Beschlussvorschlag um ein Jahr auf die Jahre 2022/2023 vorgezogen werden. Der Ortschaftsrat hatte ursprünglich gefordert, die Erschließung bereits 2021 zu beginnen. Nach kurzer Beratschlagung folgt der Ortschaftsrat dem Verwaltungsvorschlag einstimmig und erklärt sich mit einem Baubeginn in 2022 einverstanden, da dies einer realistischen Zeitplanung entspricht.

Alte Schule Berg:

Für das Jahr 2020 schlägt die Stadt eine Summe von 25.000 Euro für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept und Bedarfsanalyse vor. Der Antrag des Ortschaftsrats hatte auf 100.000 Euro für diesen Zweck gelautet. Allerdings besteht die Zusage, dass ggf. auch Kosten von über 25.000 Euro getragen würden. Außerdem zeigt man sich im Ortschaftsrat erfreut darüber, dass die Stadtverwaltung nun eine Neukonzeption und deren Finanzierung überhaupt in Betracht zieht. Daher folgt der Ortschaftsrat einstimmig dem Verwaltungsvorschlag.

Die Beschlussvorschläge des Ortschaftsrats und der Ausschüsse des Gemeinderats werden am 30.03.2020 vom Gemeinderat abschließend beraten und darüber Beschluss gefasst. Erfreut zeigte sich der Ortschaftsrat darüber, dass auch ein erweiterter Zuschuss an die Kirchengemeinde zur Sanierung der Haldenbergkapelle erfolgen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

TOP 4 Vorstellung Jahresbericht 2019 AKTION GEMEINSINN AILINGEN
- Kenntnisnahme

Anhand einer Präsentation wird der Jahresbericht 2019 vorgestellt. Erfreulich ist, dass es wieder eine hohe Spendenbereitschaft gab. Das Spendenvolumen beläuft sich auf rd. 23.860 Euro, die Ausgaben auf rd. 16.500 Euro. Der vorläufige Rücklagenbestand erhöht sich auf rd. 119.000 Euro.

Der Ortschaftsrat bittet, dass die direkten Hilfen großzügig gehandhabt werden und bittet darum weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu prüfen. Es wird sich hierzu eine Arbeitsgruppe bilden.

**TOP 5 Verschiedenes und
Bekanntgaben**

Änderungsbaugesuch Grötzelstraße

Herr Reischmann stellt das Änderungsbaugesuch vor. Beim Neubau der Kreisbaugenossenschaft unterhalb des Bildungshauses sollen nun statt eines Bäckereicafés Büroräume entstehen. Dieses Baugesuch konnte nicht mehr fristgerecht auf die Tagesordnung genommen werden. Die Stellungnahme muss aus Fristgründen auch vor der Aprilsitzung abgegeben werden, daher erfolgt die Vorstellung an dieser Stelle. Der Ortschaftsrat bittet darum, dass die Fassadengestaltung später eine Nutzung als Bäckereicafé ermöglichen würde.

Schülerlenkung Berg

Ortsvorsteher Schellinger erklärt, dass ab dem Schuljahr 2020/2021 die Dritt- und Viertklässler aus Berg an der Grundschule in Ailingen beschult werden sollen.

Informationen zu Corona

Die Besuche bei den Altersjubilaren werden vorerst bis Ende April ausgesetzt, die Jubilare bekommen ein Gratulationsschreiben mit der Post sowie einen Gutschein.